

Jahresbericht 2021



Deutsche Familienstiftung

Gallasiniring 30
36043 Fulda
Tel.: 0661 9338872
Fax: 0661 9338871
E-Mail: post@deutsche-familienstiftung.de
URL: www.deutsche-familienstiftung.de



INHALT

1	Wir über uns – die Stiftung	3
1.1	Vorstand	3
1.2	Beirat	3
1.3	Kuratorium	3
2	MitarbeiterInnen.....	4
	Dozenten/Honorarkräfte für die Kursdurchführung 2021.....	4
3	Projekte der Stiftung.....	5
3.01.	Die Familienschule Fulda	5
3.02	„Wochenbett-Krisenhilfe“	5
3.03	Geburts- und Familienvorbereitung für werdende Eltern.....	5
3.04	Fortbildung „Familienvorbereitung“	5
3.05	Handbuch zur Geburts- und Familienvorbereitung.....	5
3.06	WIKIFAMILIA	6
3.07	Info-Vortrag „Wie geht glücklich?“	6
3.08	Umzug der Familienschule.....	6
3.09	Mitarbeit im Projekt „Soziale Stadt“ – Stadteil-Café	6
4	Angebote der Familienschule	7
4.01	Teilnehmerstatistik Kurse 2021	7
4.02	Selbsthilfegruppen	7
4.03	Beratungsangebot.....	7
5	Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen.....	7
5.01	Öffentlichkeitsarbeit	7
5.02	Zusammenarbeit mit öffentlichen Gremien und anderen Einrichtungen.....	7
6	Finanzierung.....	8
7	Ausblick	9



1 Wir über uns – die Stiftung

... wurde im Mai 2000 ins Leben gerufen, um eine gemeinnützige, weltanschaulich und politisch neutrale Lobby für Familien zu schaffen.

... ist eine gemeinnützig-operative Stiftung bürgerlichen Rechts

... sieht Familie dort, wo Kinder aufwachsen.

... hat sie es sich zur Aufgabe gemacht, werdende und junge Familien darin zu unterstützen, den Übergang zur Elternschaft bestmöglich zu bewältigen und in Sicherheit und Geborgenheit zusammen zu leben. Sie orientiert sich an den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für Familien und den speziellen Erfordernissen, die sich aus ihnen für werdende und junge Eltern ergeben. Ihre Ziele setzt sie durch eigene Projekte wie im Bereich der Familienbildung und -forschung und der Qualifizierung von MultiplikatorInnen um.

Im Jahr 2021 wurden diese Ziele vornehmlich durch den Betrieb der Familienschule Fulda, die konstante Mitarbeit in den regionalen Gremien, der Weiterführung der Wochenbett-Krisenhilfe und des Wochenbett-Sofas sowie die Fertigstellung des Hebammen-Kurshandbuchs „Geburts- und Familienvorbereitung“ umgesetzt.

Die Gemeinnützigkeit wurde in 2019 mit Datum vom 27.02.18 erneut durch das Finanzamt Fulda bescheinigt.

Die Einschränkungen durch die COVID-Problematik traf den Kursbetrieb der Familienstiftung sehr hart, sodass Corona-Hilfen des Bundes beantragt und bewilligt wurden.

1.1 Vorstand

Der Vorstand wird gebildet von Herrn Prof. em. Dr. med. Ludwig Spätling. Seit dem 01.01.21 wurde Prof. Vaskovicz von Frau Eva Chrzonsz aus Altersgründen abgelöst. Frau Dipl.-Päd. Rhea Seehaus hat die Stiftung aus gesundheitlichen Gründen verlassen. Hier wurde Prof. Dr. Reinald Repp (Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Klinikum Fulda gAG) aus dem Beirat einstimmig in den Vorstand gewählt. Neu im Beirat ist Frau Gesa Niggemann-Kasozi, Systemtherapeutin und Coachin.

1.2 Beirat

Dr. med. Claudia Behrends (Frauenärztin), HH Dr. Michael Gerber (Bischof von Fulda), Herr Univ.-Prof. em. Dr. phil. Kurt Hahlweg (ehem. Leitung des Institutes für Klinische Psychologie, Psychotherapie und Diagnostik, TU Braunschweig), Herr Dr. jur. Harald Hohmann (Rechtsanwalt und Notar), Univ.-Prof. Dr. med. Reinald Repp, Herr Dr. rer. pol. Alois Rhiel (Wirtschaftsminister des Landes Hessen a.D.), Herr Bengt Seeberg (Dekan des ev. Kirchenkreises Fulda), Herr Helmut Sorg (Dipl.-Kfm., Unternehmer), Herr Frederik Schmitt (Erster Kreisbeigeordneter des Landkreises Fulda), Herr Gerhard Klink (Systemtherapeut, Coach), Frau Martina Möller (interkulturelle Coachin), Frau Gesa Niggemann-Kasozi (Sozialpäd., Systemtherapeutin), Prof. Dr. Frank Unger (Sozial-/ Verwaltungsmanagement und Arbeitsökonomie, Hochschule Fulda) Herr Dr. Heiko Wingenfeld (Oberbürgermeister der Stadt Fulda)

1.3 Kuratorium

Frau Prof. Dr. Rita Süßmuth, Bundestagspräsidentin a.D., Herr Klaus Doldinger (Musiker, Komponist), Waltraud v. Siemens †



2 MitarbeiterInnen

Festangestellte:

8h/wö.: **Julia Spätling**, Geschäftsführung der Stiftung, Leitung der Familienschule Fulda
Kursangebot: Schlaf- und Schrei-Beratung, „Eltern-Kind-Spielgruppen“

25 St./wö.: **Carlo Barretta**, Betriebswirtschaft MA, Finanz- und Organisationsverwaltung (Seit Mai 2021)

4 h/wö.: **Monika Bobb**, (Familien-) Kinderkrankenschwester, Mutter von 2 Kindern,
Kursangebot: Babymassage, Frischlingstreff

6 St./wö. **Sandra Reum**, Sekretärin, Mutter von 2 Kindern, rechte Hand der
Geschäftsführung

7 St./wö.: **Serpil Dugan**, Putzfee, Mutter von 2 Kindern

Ausgeschieden seit Februar 2021: **Petra Becker**, Arzt-Sekretärin, Mutter von 2 Kindern,
Organisation, Korrespondenz, Buchhaltung, Verwaltung und **Frances Bost**, Dipl.-
Betriebswirtin, Mutter von 2 Kindern, Buchhaltung, Kursverwaltung

Dozenten/Honorarkräfte für die Kursdurchführung 2021

Anja Albrecht, Physiotherapeutin, Kursangebot: Marburger Konzentrationstraining

Stefanie Baumbach: Sozialpädagogin, Mutter von 2 Kindern, Kursangebot: Eltern-Kind-
Spielgruppe B + C

Karolin Baier, Hebamme, Mutter eines Sohnes, Kursangebot: Geburts- und
Familienvorbereitung, Vor- und Nachsorge, Rückbildung

Eva-Maria Chrzonsz: (Familien-) Hebamme, Kursangebot: Geburts- und
Familienvorbereitung, Vor- und Nachsorge

Anna Holzmann, Studierende des Studiengangs Pflege und Gesundheit, Mutter von 2
Kindern, Kursangebot: Eltern-Kind-Turnen

Ute Hornung, ehem. Stationsleitung der Wochenstation, Frauenklinik am Klinikum Fulda,
Still- und Laktationsberaterin, hat die Familienvorbereitung absolviert
Kursangebot: Stillvorbereitung, Stillberatung

Maria Huck-Töllner, ehem. Kinderkrankenschwester in der Frauenklinik der Klinikum Fulda
gAG, hat die Fortbildung „Familienvorbereitung“ absolviert, Kursangebot: Säuglingspflege

Claudia Mathes-Prock, Hebamme, Mutter von 2 Kindern, Kursangebot:
Geburtsvorbereitung, Wochenbett-Sofa

Sandra Klering, Sporttherapeutin, Mutter von 2 Kindern, Kursangebot: Pilates in der
Schwangerschaft

Deborah Lemstra, Hebamme, Kursangebot: Geburts- und Familienvorbereitung

Julia Spätling, Kinderkrankenschwester und Diplom-Heilpädagogin, Mutter von 4 Kindern,
Psychodrama-Therapeutin, Eltern-Frühberaterin, hat die Fortbildung „Familienvorbereitung“
absolviert, Kursangebot: Schlaf-, Schrei-Beratung, Eltern-Kind-Spielgruppen A+B

Leonie Trausch: Hebamme, Mutter eines Sohnes, Kursangebot: Geburts- und
Familienvorbereitung

Mareike Prinzhorn: Erzieherin, Mutter von 2 Kindern, Kursangebot: Eltern-Kind-Spielgruppe
C

Katharina Weinand: Ökotrophologin, Mutter von 2 Kindern, Kursangebot: Säuglings- und
Kleinkind-Ernährung



3 Projekte der Stiftung

3.01. Die Familienschule Fulda ...

- ist eine Familienbildungseinrichtung mit thematischem Schwerpunkt rund um Partnerschaft, Schwangerschaft, Geburt und die ersten Jahre mit Kind.
- bietet das innovative Kurskonzept „Geburts- und Familienvorbereitung“ an, welches von der Deutschen Familienstiftung auch als Fortbildung angeboten wird.
- vermittelt Eltern in schwierigen Situationen z. B. an andere Beratungseinrichtungen wie donum vitae, pro familia, die Erziehungsberatungsstelle und andere Netzwerkpartner
- bietet Beratung an bei Partnerschaftskonflikten, Unsicherheiten in der Kindererziehung, Schlafproblematiken, Trennung etc.
- seit Oktober 2021 Teil der vom Landkreis Fulda organisierten Schlaf- und Schreispflichtstunde
- bietet offene Gruppen (Frischlingstreff, Stillgruppe), Selbsthilfegruppen wie z. B. „Frühchentreff“, aber auch selbstorganisierten Gruppen, die sich aus Kursen der Familienschule bilden, kostenlos Räume zum Treffen an.

In 2021 konnte aufgrund der COVID-19-Problematik der Kursbetrieb nur teilweise aufgenommen werden, es wurden sowohl in Präsenz als auch online Kurse angeboten.

3.02 „Wochenbett-Krisenhilfe“

Die aufsuchende „Wochenbett-Krisenhilfe“ (WKH) unterstützte in diesem Jahr 41 Frauen, die unter depressiven Störungen in der Schwangerschaft und in der Zeit nach der Geburt leiden. Das Projekt wird weiterhin über Stadt und Landkreis aus Mitteln der **Frühen Hilfen** weiter unterstützt. So kann das Honorar für die Fachkraft, Frau Beate Hohmann, bezahlt werden. Die wissenschaftliche Betreuung, sowie die Verwaltung werden durch die Stiftung getragen. Die konstante Evaluation der in 2021 betreuten Frauen ergab, dass die Betreuung durch die Fachkraft ausnahmslos als sehr hilfreich und wertvoll empfunden wurde und sich der Depressionsgrad um die Hälfte verbesserte. Zu beobachten ist in den Jahren ein Anstieg der psychischen Störungen, die die Frauen bereits zu Beginn der Begleitung mitbringen. Die Corona-Problematik verstärkte den Anstieg der Frauen mit PPD. Es konnten in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Wochenbett endlich auch die Ziele der Klinik für Psychosomatik mit Frau Dr. Budczies unterstützt werden, ein tagesklinisches Angebot für Mütter mit Wochenbett-Depression und anderen psychischen Erkrankungen geplant werden, welches im kommenden Februar 2022 seine Pforten öffnen wird.

Die Fortbildung für Fachkräfte fand auch in 2021 aufgrund von COVID online statt und hatte 12 Teilnehmerinnen.

3.03 Geburts- und Familienvorbereitung für werdende Eltern

Die Durchführung der Elternkurse fand auch in 2021 ab März 21 kontinuierlich in Präsenz statt.

3.04 Fortbildung „Familienvorbereitung“

Die Fortbildung wird als „Geburts- und Familienvorbereitung“ voraussichtlich in 2022 wieder in Eigenregie durchgeführt werden.

3.05 Handbuch zur Geburts- und Familienvorbereitung

Um Hebammen die Vorbereitung auf die Geburt zu erleichtern und in Bezug auf die Familienvorbereitung, moderner Erwachsenenbildung und Qualitätsmanagement zu



unterstützen, hat man sich entschlossen, ein Handbuch zur praktischen Umsetzung zu entwickeln. Zu diesem Projekt konnte als erfahrene Hebammenlehrerin Frau Chrzonsz, als Redakteurin, Moderationsexpertin und Erwachsenenbildnerin, Frau Gesa Niggemann-Kasozi und als Expertin, die sowohl die Fortbildungskurse veranstaltet als auch im Segment Familie die werdenden Eltern unterrichtet, Frau Julia Spätling gewonnen werden. Zur Seite stand Prof. Dr. Spätling mit seiner klinischen und wissenschaftlichen Expertise im Bereich Geburtshilfe. Das Handbuch wurde im Februar 2021 erfolgreich fertiggestellt und ist nun Handel verfügbar.

3.06 WIKIFAMILIA

Die Internet-Fragenplattform WIKIFAMILIA – sicheres Wissen für die Familie wurde in 2021 weiterbearbeitet.

3.07 Info-Vortrag „Wie geht glücklich?“

Das kostenlose Vortragsangebot innerhalb der Kampagne „Zusammen glücklich bleiben“ fand nicht statt. Aus den Inhalten dieser Veranstaltung wird derzeit eine Publikation erstellt, welche voraussichtlich Ende 2022 fertig sein wird.

3.08 Umzug der Familienschule

Nachdem über drei Jahre hinweg eine Renovierung und Optimierung des Gebäudes am Gallasiniring 30 geplant wurde, ist die Stiftung bzw. Familienschule zusammen mit dem Mütterzentrum und dem Stadtteil-Büro in das neue Gebäude umgezogen.

3.09 Mitarbeit im Projekt „Soziale Stadt“ – Stadtteil-Café

Der Vorstand der Stiftung, Prof. Spätling, engagiert sich auch als Vorstands-Mitglied des Projekts „Soziale Stadt“ zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Anwohner des Stadtteils Ostend und Ziehers Süd. Im Rahmen dieses Projekts wurden in den letzten drei Jahren viele Verbesserungen umgesetzt und gut durch die Anwohner angenommen, weitere Schritte stehen noch aus. Im Rahmen der Sozialen Stadt-eröffnete im Oktober 2021 das **Stadtteil-Café** im Erdgeschoß des Gebäudes, ein Gemeinschaftsprojekt des Stadtteilbüros, des Mütterzentrums, der AWO und der Deutschen Familienstiftung, welches durch Ehrenamtliche betreut wird. Die Buchhaltung hat die Verwaltung der Stiftung übernommen.



4 Angebote der Familienschule

4.01 Teilnehmerstatistik Kurse 2021

Kursart	Teilnehmer
Geburtsvorbereitung Crash	35
Geburtsvorbereitung	20
Säuglingspflege	7
Eltern-Kind-Spielgr. A	9
Eltern-Kind-Spielgr. B	26
Eltern-Kind-Spielgr. C	19
Eltern-Kind-Turnen	34
Stillvorbereitung	4
Babymassage	6
Marburger Konz.-Training	5
Schwangeren-Pilates	50
Rückbildung	46
gesamt	261

4.02 Selbsthilfegruppen

Die Stiftung bietet den Selbsthilfegruppen die Stiftungsräume kostenlos zur Verfügung, um auch dort die Eltern zu unterstützen und Kosten für die Gruppen zu vermeiden.

4.03 Beratungsangebot

professionelle Beratung für Paare und Eltern bei Schlaf-, Schrei- und Partnerschaftsproblemen, individuelle telefonische Terminvergabe. Durchführende: Julia Spätling

Dieses Angebot nahmen in 2021 aufgrund von COVID wesentlich weniger Eltern (13) in Anspruch, allerdings teilweise auf telefonischem Wege aufgrund der Vorbehalte in Bezug auf Ansteckungsgefahren. Wieder wurden Frauen auch an die Wochenbett-Krisenhilfe über Hebammen weitergeleitet.

5 Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen

5.01 Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit fand in 2021 vornehmlich in der Bewerbung der Fortbildungen und die Bewerbungen der neuen Kursangebote „Frischlingstreff“ und die in 2022 geplante Neuauflage der Internetseite.

5.02 Zusammenarbeit mit öffentlichen Gremien und anderen Einrichtungen

Die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Fulda ist durch die Mitarbeit in der EvA-Steuerungsgruppe weiterhin gut. Die konstante Mitarbeit in den sich jeweils immer wieder neu bildenden projektbezogenen Arbeitsgruppen ist für die Stiftung



selbstverständlich, denn nicht nur die überregionale Präsenz, sondern auch das regionale Engagement und die Mitentwicklung einer familienfreundlichen Stadt liegt ihr am Herzen. Die in 2021 stattfindenden Sitzungen fanden meist online statt.

Die Mitarbeit im „Netzwerk Familie“, welches Ende 2009 durch das Mütterzentrum Fulda gegründet worden war, ist derzeit aus Personal-Engpass weiterhin ausgesetzt, ebenso im Arbeitskreis Kinder im Stadtteil Ostend/Ziehers-Süd.

Regelmäßig nimmt die Stiftung am Arbeitskreis Wochenbett teil, der normalerweise alle zwei Monate in den Räumen der Familienschule stattfindet. In 2021 fand dies auch wieder in Präsenz statt.

Eine enge Zusammenarbeit besteht konstant mit dem Jugendamt der Stadt Fulda, der Fachstelle Frühe Hilfen, den Familienhebammen, der Jugendhilfe sowie dem Mütterzentrum „Mütze“ e.V.

Die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen wie Schlaufuchsfest oder Weltkindertag war 2021 aufgrund von Corona nicht möglich.

6 Finanzierung

Die Deutsche Familienstiftung finanziert sich aus Spenden, Sponsorengeldern und dem Stiftungskapital. Als einzelnes, oben bereits angeführtes Projekt, die Wochenbett-Krisenhilfe, werden die Lohnkosten durch die Stadt und den Landkreis Fulda gefördert. Die Finanzlage wurde Ende 2018 so schwierig, dass Frau Spätling daher seit November 2019 nur noch als Minijob an einem Tag der Woche arbeitet und den Rest der anfallenden Arbeiten ehrenamtlich erledigt. So konnte sich die Stiftung wieder stabilisieren und die COVID-Lage in 2021 gut durchstehen, ohne in Schwierigkeiten zu kommen.

Spenden

Eine große Summe kam erneut durch die Spendensammelaktion „Ich brauche Deine Hilfe e.V.“ der Fuldaer Zeitung zustande, wo viele soziale Einrichtungen in Fulda jedes Jahr bedacht werden. Die Spendenbereitschaft in 2021 war für die Stiftung generell recht hoch, da die Einnahmenreduktion durch Corona für alle ersichtlich war.

Einnahmen durch das Kursangebot der Familienschule kamen unzureichend. Es wurde der Corona-Zuschuss des Bundes in Anspruch genommen, wodurch das teilweise Ausbleiben der Kursgebühren keinen Schaden anrichtete. Es kann in der Familienschule weiterhin nicht kostendeckend gearbeitet werden, da die Bezahlung der qualitativ hochwertigen Arbeit der Dozenten die Finanzkapazitäten der meisten Eltern übersteigen würde. Mehrlingseltern bzw. Hartz IV –Empfänger zahlen nur die Hälfte der Kursgebühren oder der Beratung, um auch ihnen die Teilhabe zu ermöglichen. Die Stiftung gleicht diese Differenz dann selbst durch Spenden aus.

Sponsoren werden immer gesucht, momentan hat die Stiftung vier verlässliche Sponsoren (Papierfabrik Adolph Jass GmbH, FCN GmbH, Rhönsprudel, Hahner Technik GmbH) die monatlich in unterschiedlicher Höhe die Arbeit der Stiftung unterstützen. Die Unternehmen können so selbst ihren Unternehmenswert erhöhen und ihre social responsibility hervorheben. Die Stiftung bietet den Unternehmen Beratung zu Projekten und



familienrelevanten pädagogisch/psychologischen und medizinischen Themen. Nur durch diese monatlichen, konstanten Einnahmen ist die Stiftung in der Lage, halbwegs stabil zu kalkulieren. Außerdem vermietet die Stiftung ihre Räume für Seminare und Workshops.

7 Ausblick

Das Jahr 2022 wird zeigen, inwieweit der Projektrahmen wieder ausgeweitet werden kann. Ausblicke sind die Implementierung der Geburts- und Familienvorbereitung in den Studiengang Hebammenwissenschaften, die Reaktivierung des Fortbildungsangebots Geburts- und Familienvorbereitung,

Weiterhin ist die Stiftung auf die Mitarbeit aller Interessierten angewiesen und freut sich über jegliche Unterstützung, sei es ideell als auch finanziell. Fest steht, dass die geleistete Arbeit und Fortschritte ohne die vielen Beteiligten in den vergangenen Jahren so nicht hätte geleistet werden können. Dessen ist sich die Stiftung bewusst. Sie ist auch dem Beirat sehr dankbar, der sich immer wieder mit seinen unterschiedlichen Kompetenzen einbringt.

So kommt die Stiftung immer einen Schritt weiter auf ihrem Weg mit dem Ziel, den Familien eine lebenswerte und glückliche Umwelt zu schaffen.

Erstellt von Julia Spätling, Juni 2022